

Komm, du Quelle allen Segens

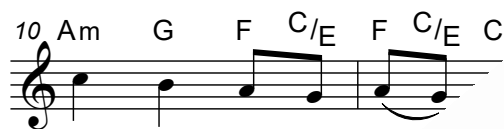


1. Komm, du Quel-le al-len Se-gens, stimm mein Herz zu dei-nem
2. O könnt ich es nur er-mes-sen, wie groß täg-lich mei-ne
3. Bis hier-her hat mich ge-tra-gen dei-ne Gna-de, dei-



rei - chen Lie - bes - re - gens wol - len Dank,
 oft ich pflicht-ver-ges - sen, und du trotz
 all mei-nem Ver-sa - gen mich ganz

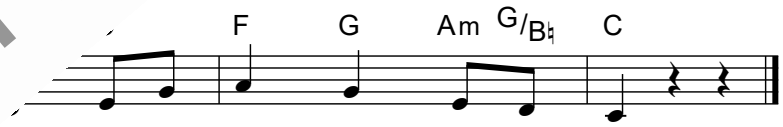
Lehr mich,
 Nein, ver -
 Will mein



dir ein Lob - lied si
 las - sen möcht ich
 Herz dich auch ver



gel Zun-gen rein. Lob der
 gna - den - rei - cher Hort. Dir ge -
 an - dern Din-gen sehn, wer - den



gen, mei-ne Zu - flucht sollst du sein!
 - mer, wo ich bin, an je - dem Ort.
 las - sen, denn nur du, Herr, bleibst be - stehn.

Thou Fount Of Every Blessing
 (1735–1790)
 Strophen 1 und 2: Theodor Kübler (1832–1905),
 Sefora Nelson
 John Wyeth (1770–1858)
 ©2017 ROYALHEART adm. by Gerth Medien, Asslar